

3. 599 a (3) Nr. 10542.

K u n d m a c h u n g

der k. k. Statthalterei in Krain.

Die k. k. Krainische Grundentlastungs-Landes-Commission hat mit Zuschrift vom 22. d. M., 3. 5760, um die Vornahme einer neuen Wahl eines neuen Repräsentanten der Grundobrigkeiten und Zehentbesitzer des vormaligen Neustadler Kreises, das Ansuchen gestellt.

Diese Wahl wird daher am 15. November d. J. im Sinne der hierortigen Kundmachung vom 19. Juli d. J., Nr. 6874 (eingeschaltet in der Laibacher Zeitung vom 26. Juli 1852, Nr. 168), bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt vorgenommen werden.

Laibach den 30. October 1852.

Gustav Graf v. Chorinsky,
k. k. Statthalter.

3. 597. a (3) Nr. 8316.

Concurs - Ausschreibung.

Im k. k. Strafhaufe zu Laibach ist die Kerkermeisterstelle, womit die Befoldung jährlicher 250 fl. nebst Naturalquartier oder entsprechendem Aequivalent, categoriemäßige Bekleidung, und das Deputat jährlicher 6 Wiener Klafter harten Brennholzes und 18 Pfund Unschlittkerzen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung wird der Concurs hiemit mit dem Beisatze ausgeschreiben, daß diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre diesfälligen Gesuche bis 20. November 1852 an diese Statthalterei — bei vorhandenem Dienstverband, im Wege ihres Vorstandes — zu überreichen, und sich über Alter, Stand, bisherige Dienstleistung, vorzüglich aber über eine gesunde und feste Körperbeschaffenheit, über die vollkommene Kenntniß der deutschen und Krainischen oder windischen Sprache, über die Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache, über ein tadelloses, streng nüchternes und rechtliches Betragen auszuweisen haben.

Von der k. k. Statthalterei für Krain.
Laibach am 26. October 1852.

3. 602. a (2) Nr. 20177.

Concurs - Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung einiger, bei den, dieser k. k. Finanz-Landes-Direction unterstehenden Steuerämtern in Steiermark erledigten provisorischen Steueramts-Offizials- und Assistenten-Stellen, mit welcher ersten ein Jahresgehalt von 400 fl. und die Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage, mit letzteren aber ein Jahresgehalt von 300 fl. verbunden ist, wird der Concurs bis 25. November d. J. ausgeschreiben.

Die Bewerber um eine dieser Dienststellen haben ihre mit legalen Documenten belegten Gesuche, worin sie ausdrücklich entweder um eine provisorische Offizials- oder Assistenten-Stelle ansuchen müssen, und in keinem Falle das Einschreiten alternativ um einen oder den andern Dienstposten stellen dürfen, und sich über Geburtsort, Alter, verheiratheten oder ledigen Stand, Moralität, Sprach- oder sonstige Kenntnisse, insbesondere der windischen Sprache, dann im Steuer- und Rechnungsfache, bisherige Privat- oder öffentliche Dienstleistung, und bezüglich der Erlangung einer provisorischen Offizials-Stelle über die Fähigkeit zur vorgeschriebenen Cautionsleistung auszuweisen haben, bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direction, und zwar jene Bewerber, welche in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, die andern aber im Wege jener k. k. Bezirkshauptmannschaft, in deren Amtsbereiche sie ihren Wohnsitz haben, zu überreichen

und darin anzugeben, ob sie mit einem der Steueramtsbeamten in Steiermark verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steierm. illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 25. October 1852.

3. 594. a (3) Nr. 20419.

Concurs - Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der bei dem Steueramte in Leoben in Erledigung gekommenen provisorischen Controllorsstelle, womit ein Gehalt jährlicher 500 fl. und die Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden ist, wird der Concurs bis 25. November d. J. ausgeschreiben.

Jene Bewerber, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre mit legalen Documenten belegten Gesuche, in welchen sie sich über Geburtsort, Alter, verheiratheten oder ledigen Stand, zurückgelegte Studien, Sprachkenntnisse, tadellose Moralität, bisherige dienstliche Verwendung und erworbene Fähigkeiten, besonders im Steuer- und Rechnungswesen auszuweisen haben, und zwar jene, welche bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, die andern aber im Wege jener politischen Behörde in deren Amtsbereiche dieselben ihren Wohnsitz haben, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Leoben bis zu dem oberrühnten Präclusiv-Termine zu überreichen und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der Steueramtsbeamten in der Steiermark verwandt oder verschwägert sind, und auf welche Art sie die vorgeschriebene Dienstcaution zu leisten vermögen.

Von der k. k. steierm. illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 22. October 1852.

3. 601. a (1) Nr. 11865.

Fischerei - Verpachtung.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß die der Reichs-Domäne Laß gehörige Fischerei in allen Wässern der Pfarz Lengensfeld, wofür bisher ein Jahrespachtzuschilling von fünf Gulden W. W. bezahlt wurde, auf sechs Jahre, nämlich vom 1. Jänner 1853 bis letzten December 1858 im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an den Meistbietenden in Pacht überlassen wird. — Hiezu werden Pachtlustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die schriftlichen, gesiegelten und mit dem Eingabestempel versehenen Offerte bis 20. November 1852 um 12 Uhr Mittags bei dem k. k. Verwaltungsamte der Reichs-Domäne Laß, wo die Licitationsbedingungen eiliegen, eingebracht werden müssen.

k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach
am 1. November 1852.

3. 598. a (2) Nr. 11658.

Concurs - Ausschreibung.

Bei dem k. k. Gefällen-Oberamte und der mit demselben vereinten k. k. Cameral-Bezirks-Cassa in Laibach ist die Stelle des Amtsdieners mit dem Jahresgehälte von zwei hundert fünfzig Gulden W. W. in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs termin bis letzten November 1852 festgesetzt wird.

Diesigen, welche diesen Posten, oder für den Fall der Vorrückung, den Posten eines Amtsdieners bei der Laibacher Cameral-Bezirks-Verwaltung oder dem hierortigen k. k. Gefällen-Oberamte mit dem Jahresgehälte von 200 fl., oder eines Hausknechtes mit der Löhnung jährlicher 180 fl. zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig documentirten, eigenhändig geschriebenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege vor Ablauf des Concurs-Termines hieramts einzubringen, und sich darin über ihre bisherige Dienstleistung, über einen unbeschol-

tenen Lebenswandel, über die Ründigkeit des Lesens und Schreibens, über Sprach- und andere Kenntnisse und über eine rüstige Körpers-Constitution befriedigend auszuweisen.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung.
Laibach den 27. October 1852.

3. 601. a (2) Nr. 6559.

K u n d m a c h u n g

Bei dem k. k. Postamte in Großwardein ist die Stelle eines Amtsdieners und Packers, mit welcher eine Befoldung jährlicher Zweihundert fünfzig Gulden C. M. und der Bezug der vorgeschriebenen Dienstbekleidung verbunden ist, gegen Verpflichtung zu einem Cautionsbetrage im Befoldungsbetrage, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Schulbildung, der Sprachen und sonstigen Kenntnisse, der bisherigen Verwendung und des Wohlverhaltens, bei der k. k. Postdirection in Großwardein längstens bis 1. November d. J. zu überreichen.

k. k. Postdirection für Küstenland und Krain. Triest am 26. October 1852.

3. 596. a (2) Nr. 1429.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Neustadt in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Tajsche, so wie dessen allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert: Es habe gegen sie bei diesem Gerichte Johann Radevichovich, unter freiwilliger Vertretungsleistung des Bartholomäus Kobbe, beide von Mihouz im Gerichtsbezirke Neustadt, durch Herrn Dr. Suppantichitsch die Klage wegen Anerkennung des Eigenthums der in Mihouz liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Rupertshof sub Urb. Nr. 170 vorkommenden Halbhube eingebracht, worüber der Gerichtsadvocat Herr Dr. Rosina als Curator der Beklagten aufgestellt und die Tagsatzung zur Verhandlung dieser Streitsache auf den 24. December l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Dessen werden die Beklagten mit dem Beisatze verständigt, daß sie zur Tagsatzung allenfalls selbst erscheinen, oder ihre Rechtsbeistand dem aufgestellten Curator oder einem von ihnen selbst zu bestellenden Vertreter mittheilen sollen, widrigenfalls mit dem aufgestellten Curator verhandelt und was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Neustadt am 20. October 1852.

3. 600. a (1) Nr. 1176.

A n k ü n d i g u n g

über die zur Erzeugung von Pottasche im Bezirke des Brooder und Gradiskaner Regiments am 22. November 1852 zu Winkovce abzuhaltenden Licitation.

1. Jeder Licitant hat ein Badium von 1000 fl. C. M. und der Ersther die Caution von 4000 fl. C. M. bar oder in Obligationen nach dem letzten Börsencurse zu erlegen, oder auf geeignete Realitäten sicher zu stellen.

2. Schriftliche Offerte müssen vor Beendigung der Licitation versiegelt, mit der obigen Caution belegt und mit der ausdrücklichen Erklärung versehen, daß sich der Offerent allen Bedingungen des Licitations-Protocolles unterwerfe, einlangt.

In dem Falle aber, als von den bei der mündlichen Licitation einlangenden rechtskräftig verfaßten Offerten eines einen solchen Anbot enthält, welcher annehmbarer ist, als der durch die mündliche Versteigerung erzielte, und der Offerent nicht persönlich anwesend wäre, ist diesem Offerent der Vorzug zu geben, hiernach auch der Contract abzuschließen, und keine weitere Licitation vorzunehmen.

3. Zum Pottaschenbrande sind nur sachkundige Leute, namentlich Krainer zu verwenden.

4. Die Erzeugung geschieht durch 6 aufeinander folgende Jahre; als Minimum der jährlichen Erzeugung werden 4000 Centner, als Maximum 6000 Centner festgesetzt.

5. Die nöthigen Getränke und Lebensmittel kann der Contrahent für sich und seine Leute von wo immer her beziehen.

6. Der Contrahent bleibt für sich und seine Leute an die forstpolizeilichen und sonstigen Polizei-Vorschriften gebunden.

7. Bei Rechtsstreitigkeiten hat das Judicium delegatum militare zu Agram als Richter zu gelten.

8. Subarrenden sind verboten.

9. Die näheren Vicitations-Bedingnisse können in der Brigade-Kanzlei zu Winkovce täglich eingesehen werden, so wie auch beim k. k. Militär-Commando in Laibach, und beim croatisch-slavonischen Landes-Militär-Commando zu Agram.

Uebrigens steht es jedem Unternehmungslustigen frei, von den Umständen die Ueberzeugung durch Beaugenscheinigung vor dem Vicitations-tage sich zu verschaffen.

3. 603. a. (1) Nr. 208 ad 3246.

Vicitations-Kundmachung
für die Lieferung des Deckmaterials zur Conservirung der Ratschach-Munkendorfer Straße, in der k. k. Bau-Expositur Ratschach, für das Triennium 1853, 1854, 1855.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Bau-direction für Krain vom 21. October 1852, Z. 3094, wird hiermit kund gemacht, daß die Sicherstellung der Lieferung des Deckstoffes zur Conservirung der Ratschach-Munkendorfer Reichstraße in der Bau-Expositur Ratschach für das Triennium 1853, 1854, 1855, nach Maßgabe des hier beigedruckten Bedarfs-Ausweises für Ein Jahr, bei der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Ratschach am 15. November 1852, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Wege der mündlichen Minuendo-Verhandlung in der Art Statt findet, daß diese bruchweise nach dem Uebersichts-Ausweise vorgenommen, und jede einzeln ausgebotene Lieferung den Mindestfordernden ohne besonderen Zeitaufenthalt zugeschlagen werden wird.

Zu dieser öffentlichen Versteigerungsverhandlung wird Jedermann zugelassen, der gültige Verträge zu schließen gesetzlich berechtigt ist, der die bedingene, in zehn Procent von der einjährigen Lieferungssumme bestehende, und bis zur höheren Bestätigung des Versteigerungs-Resultates als Reugeld geltende Caution, welche entweder bei der Vicitation zu erlegen, oder deren Deponirung bei einer öffentlichen k. k. Casse nachzuweisen ist, leistet, und gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht etwa schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungs-Unternehmung als contractbrüchig erklärt worden ist.

Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Vicitation aus was immer für Ursachen zu erscheinen verhindert sind, ist es gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, welcher sich bei der Vicitations-Commission mit einer, von seinem Machtheber ausgestellten legalen Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen, oder vor Eröffnung der öffentlichen Vicitations-Verhandlung an die diesfällige Commission gehörig versiegelte, mit dem geschmägigen Stempel und von Außen mit der Aufschrift: „Anbot für die Lieferung des Straßen-Deckmaterials auf die Ratschach-Munkendorfer Reichstraße in der k. k. Bau-Expositur Ratschach, für das Triennium 1853, 1854, 1855“, versehenen Offerte selbst zu übergeben, oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offerte muß der Vor- und Zuname, der Wohnort und Charakter des Differenten, der angebotene Preis für die Lieferung eines Schotterhaufens von 42 2/3 Cubikfuß aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte, mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben, und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Different den, der Vicitations-Verhandlung zu Grunde liegenden Bedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe. Offertleger, welche des Schreibens unkundig sind, haben den Offerten ihr Hand- oder Kreuzzeichen beizurücken, in welchem Falle überdies die Mitfertigung zweier Zeugen bedungen wird, deren Einer zugleich als Namensfertiger des Differenten zu erscheinen hat. Die bloße Fertigung mit Handstempeln wird nicht als genügend erscheinen. Diesem Offerte ist ferner die zehnprocentige Caution entweder bei

oder eine ämtliche Bescheinigung über den erfolgten Erlag derselben bei einer k. k. Casse beizuschließen. Die sowohl von den Vicitanten, als auch von den Differenten zu leistende zehn procentige Caution kann in Barem, oder in hierzu gesetzlich geeigneten Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Werthe des, dem Erlagstage vorausgehenden Tages (mit Ausnahme der nur im Nennwerthe annehmbaren Obligationen der Verlosungsjahre von den Jahren 1834 und 1839) geleistet werden. Auch können zu diesem Behufe gehörig nach dem Sinne des §. 1374 d. s. allgemeinen bürg. Gesetzbuches versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorher von der k. k. Finanz-Procuratur geprüft und annehmbar befunden worden sein müssen.

Eine Caution mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf irgend eine Aerialforderung, selbst wenn sie den Straßenfond betreffen sollte, wird nicht angenommen.

Die einlangenden schriftlichen Offerte werden in der Reihenfolge, in welcher solche der Versteigerungs-Commission noch vor Eröffnung der mündlichen Vicitation übergeben worden sind, numerirt, die Eröffnung derselben findet jedoch erst nach beendigter mündlicher Vicitation Statt, wornach der darin enthaltene Anbot in das Vicitationsprotocoll aufgenommen wird.

Einem solchem Offerte kann aber nur dann der Vorzug eingeräumt werden, wenn der Different als der Mindestbietende sich darstellt und das Offert selbst vorschriftsmäßig verfaßt befunden worden ist.

Für den Fall, als der in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisanbot dem mündlichen Anbote gleichkommen sollte, wird dem Letzteren der Vorzug gegeben. Bei gleichem schriftlichen Anbote hat das früher überreichte Anbot den Vorzug.

Nachdem die Schotterlieferung von Seite der die Vicitationsverhandlung leitenden Behörde dem Bestbieter zugeschlagen werden ist, werden weder mündliche noch schriftliche Anbote, selbst wenn sie unter dem Ersetzungspreise bleiben sollten, mehr angenommen.

Die Caution des Ersetzers wird zurückbehalten, den andern anwesenden Vicitanten oder Differenten wird dieselbe, wenn sie bei der Vicitations-Commission erlegt wurde, nach Schluß der Verhandlung rückgestellt; Jenen aber, welche diese Caution bei einer k. k. Casse deponirt haben, der Legschein, mit der Ausfolgungsbelaufel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden. Den anwesenden Differenten wird die Caution oder der Legschein über dieselbe, gegen eine einfache Empfangsbekräftigung im Wege der k. k. Bau-Expositur zurückgestellt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders die an den Straßen gelegenen Gemeinden in ihrem eigenen Vortheile aufgefordert, und sie sind, wenn sie dieselbe unter solidarischer Haftung übernehmen, laut § 4 der Lieferungsbedingungen, vom Erlage der bedingenen 10procentigen Caution entbunden.

Außer diesen vorstehenden Bestimmungen liegen der Materiallieferung die Lieferungsbedingungen zu Grunde, welche nebst der Versteigerungs-Kundmachung und der Material-Bedarfs-Uebersicht in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

3. 1505. (2) Nr. 5850.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Maria Agnes und Katharina Kaydash, der Maria Pegam, dann Katharina Maier'schen Kindern, der Anna Pegam und deren ebenfalls unbekanntem Erben hiemit bekannt gegeben:

Es habe Gregor Hojan von Oberpirnitsch, als gesetzlicher Vertreter seiner minder Tochter Marianna Hojan, verwitweten Seitel, von Krainburg, wider sie die Klage, sub pras. 8. October 1852, Z. 1852, auf Verjähr- und Eiloschenerklärung nachstehender, auf dem zu Krainburg sub C. Nr. 59 liegenden, in dem städtischen Grundbuche daselbst vorkommenden Hause sammt Garten, und dem aus der 69. Hauptabtheilung dazu gehörigen Vorkathanttheile seines selb. Schwiegersohnes Jacob Seitel hastenden Sachposten eingebracht, als:

- a) der Maria Agnes Kaydash mit dem Heirathsvertrage vom 23. Februar 1772, intab. 10. Sept. 1773, für ihre Heirathsprüche pr. 760 fl. E. W.;
- b) der Katharina Kaydash mit dem Schuld- und Sachbrieft ddo. 12., intab. 27. August 1776, pr. 50 fl. E. W., und für ihren Unterhalt bis zum 15. Lebensjahre, ob jährlicher 10 fl. E. W.;
- c) der Maria Pegam mit dem Uebergabvertrage ddo. 10., intab. 12. Juli 1805, ihrem lebenslänglichen Unterhalte und der Wohnung;
- d) der Katharina Maier'schen Kinder mit dem Pachtvertrage ddo. 22. April 1809, intab. 24. December 1810, für den sechsjährigen Pachtzuschlag ob jährlichen 1330 fl., zusammen mit 8100 fl., und für die sonstigen Pachtverbindlichkeiten, und endlich
- e) der Anna Pegam mit Heirathsvertrage ddo. 21. Jänner 1810, intab. 25. Jänner 1815, für ihre Heirathsprüche pr. 500 fl. E. W.

Zur Verhandlung über diese Rechtsache wurde mit Bescheid vom heutigen die Tagsetzung auf den 27. Jänner 1853, um 9 Uhr Früh von diesem Gerichte angeordnet. Nachdem dem Gerichte der Aufenthaltort der Beklagten und ihrer allfälligen Erben unbekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten einen Curator ad actum in der Person des Herrn Johann Dforn von Krainburg aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Hievon werden die Beklagten und ihre allfälligen Erben zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, daß sie entweder selbst zur Tagsetzung erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Wehelse zu rechter Zeit mittheilen, oder aber einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen, widrigenfalls sie sich alle nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Oct. 1853.

3. 1534. (3) Nr. 12985.

E d i c t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß über freiwilliges Ansuchen des Herrn Mathias Lentschek, Haus Nr. 17 zu Bresbojz, am 11. November Vormittags 9 Uhr in loco Bresbojz die Verpachtung mehrerer ihm gehöriger Aecker- und Wiesparzellen, dann die Vermietung der Gasthauslocalitäten mit An- und Zugehör, auf 5 nacheinander folgende Jahre Statt finden werde, wo auch die nähern Bedingungen bekannt gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 30. October 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
Heinricher.

| Post-Nr. | Benennung der Schotterbank | kommen für's Jahr | | Fiscalpreis | | | | | |
|----------|----------------------------|-------------------|---------------------------------|-------------|-----------------------------------|-----|-----|-----|-----|
| | | zu erzeugen | zu verführen und aufzuschichten | Haufen | im Ganzen für einen Erzeugungsort | | fl. | fr. | |
| | | | | | pr. | fl. | | | fr. |
| | | a | von | bis | | | | | |
| | | 12 2/3 | | | Nr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 1 | Unter Weichselstein | 435 | 0/0 | 0/6 | | 2 | 10 | 944 | 30 |
| | " Berhou | 435 | 0/6 | 0/12 | | 1 | 23 | 601 | 45 |
| | " Soteska | 330 | 0/12 | 1/0 | | 1 | 45 | 577 | 30 |
| | " Smarzna | 520 | 1/0 | 1/9 | | 1 | 25 | 736 | 40 |
| | " Planinz | 450 | 1/9 | 11/1 | | | 58 | 435 | — |
| | " Auen | 400 | 11/1 | 11/8 | | 1 | 20 | 533 | 20 |

K. k. Bau-Expositur Ratschach am 26. October 1852.

Z. 1528. (2) Nr. 8268.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Mathias Bessel von Zigmarsce, im Gerichtsbezirke Reifnitz, gegen Andreas Krasovec von Metule, die, wider den Letzteren mit Bescheide vom 21. Juli 1851, Nr. 4366, bewilligte, und mit dem Bescheide vom 28. August 1851, Z. 5355, sistirte execut. Feilbietung seiner, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneberg sub Urb. Nr. 189 vorkommenden Realität, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. November 1850, Z. 4746, noch schuldiger 36 fl. 40 kr., die neuerlichen Tagfakungen auf den 13. December 1852, auf den 13. Jänner und 14. Februar 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Metule mit dem Beisatze angeordnet, daß die fragliche Realität bei der dritten Tagfakung auch unter ihrem Schätzungswerthe von 576 fl. 10 kr. veräußert werden würde.

Der Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts täglich eingesehen werden.

Laas, am 12. October 1852

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z. 1527. (2) Nr. 8181.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Andreas Lipove von Babensfeld, als Cessionär des Anton Prevc von Laas, Cessionärs der Helena Kebe, gegen Bartholomäus Lipove von Babensfeld, zur Vornahme der mit dem Bescheide von 31. März d. J., Nr. 2031, bewilligten, und sohin sistirten execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Neubabensfeld sub Urb. Nr. 44 vorkommenden, laut Protocolles vom 17. Februar 1852, Nr. 1247, auf 700 fl. bewerteten Realität, wegen schuldiger 18 fl. 43 kr. c. s. e., drei neuerliche Tagfakungen, auf den 6. December 1852, den 7. Jänner und den 7. Februar 1853, jedesmal Vormittags von 9--12 Uhr im Orte Babensfeld mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfakung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Z. 1535. (2)

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtsnahme.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 9. Sept. 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Z. 1526. (2) Nr. 3972.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Grosslaß, als Realinstanz, wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Joseph Gruben von Poesureka, Cessionärs des Johann Skull von Kalise, gegen Jacob Stritar von Adamou (Swetinau), wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 14. Juli 1851, et execut. intab. 17. Jänner d. J., Z. 2448, und respective aus der Cession ddo. 25. Februar d. J. schuldigen 155 fl. c. s. e., die execut. Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, zu Swetinau sub H. Nr. 8 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Diect. Nr. 362 vorkommenden gerichtlich auf 1182 fl. 5 kr. geschätzten Halbhube bewilliget worden, zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den 30. November d. J., den 8. Jänner und den 8. Februar d. J., jedesmal Früh um 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Bemerkten anberaumt worden sind, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfakung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meißbieter zugeschlagen werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der neueste Grundbuchsextract können täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Grosslaß, am 29. September 1852.

Der k. k. Bez. Richter:
P a n i a n.

Z. 1523. (2) Nr. 5008.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Johann Mercher und der Frau Ludovika Mercher, Cessionäre der Frau Caroline von Pavich, durch Herrn Dr. Dvjiash wider Andreas Tglitsch in St. Weit, die execut. Feilbietung der, im Grundbuche der Herrschaft Egg, sub Urb. Nr. 10, Rect. Nr. 5 vorkommenden, auf

4223 fl. 50 kr. geschätzten Ganzhube, wegen aus dem landrechtlichen Urtheile vom 20. Mai 1845, Z. 11672, schuldigen 2000 fl. c. s. e. bewilliget worden. Es werden daher des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 18. November, 20. December 1852, und 20. Jänner 1853, Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß, wofern bei der ersten und zweiten Tagfakung nicht wenigstens der Schätzungswerth geboten würde, bei dem dritten Termine die Veräußerung auch unter der Schätzung Statt finde.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hierorts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 18. Sept. 1852.

Z. 1510. (2) Nr. 5126.

V e r l a u t b a r u n g.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Eheleute Jacob und Maria Schuster von Stein, wider die Eheleute Johann und Helena Laheiner in die execut. Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Helena Laheiner gehörigen, zu Stein gelegenen Realitäten, als des im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb. Nr. 29 vorkommenden Hauses, und des im Grundbuche des Stadtbaumeisteramtes sub Urb. Nr. 30 vorkommenden Gartens, zusammen im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 380 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 3. Juni 1851 l. J., Z. 2676, schuldiger 260 fl. c. s. e. gewilliget worden, und es würden zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstermine auf den 7. December l. J., 7. Jänner und 7. Februar l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts anberaumt.

Hievon werden die Kaufslustigen mit dem Anhange verständiget, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden würden, und daß die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14. August 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:
K o n s c h e g g.

K u n d m a c h u n g.

Die sämtlichen Ziehungen der

großen Geld = Lotterie

zur Gründung des

Militär = Hospitals zu Carlsbad.

erfolgen

am 16. und 18. December d. J.

Die Lose der III. und IV. Abtheilung sind bei dem gefertigten Großhandlungshause bereits bis auf eine kleine Anzahl aufgeräumt, und können daher diese beiden Losegattungen, in so weit sich ein Vorrath davon sammeln sollte, nur gegen Barzahlung ausgefolgt werden.

Die reiche Ausstattung dieser Lotterie enthält unter den vielen Geldgewinnen

von Gulden 290600 in Gold und Conv. Münze auch

1000 Stück fürstlich Windischgrätz = Lose,

für welche am 1. December d. J. die Ziehung erfolgt,

dafür sind Gulden 20.000 in Conv. Münze angeboten,

n ä m l i c h:

| | | | | | |
|-------------|-----|--------------------------------------|----------|-------|-------|
| 1 Treffer à | 600 | Stück fürstlich Windischgrätz = Lose | oder fl. | 12000 | G. M. |
| 1 | » | » | » | 6000 | » |
| 1 | » | » | » | 2000 | » |

Wien, im November 1852.

D. Zimmer & Comp.

Lose sind zu haben in Laibach bei Seeger & Grill.

3. 1506. (3)

Nr. 5240.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit über Ansuchen des Herrn Andreas Grafeli, gewesenen Besitzers des Hauses Nr. 174 alt, 189 neu zu Krainburg, und noch dormaligen Eigenthümers der dazu gehörig gewesenen $\frac{2}{3}$ Pirkachanttheile aus der 62. Hauptabtheilung, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß auf diesen oben besagten

Realitäten die nach Martin Weraus ergangene Verlassenschaftantwortung ddo. 12. März 1794, seit 1. April 1794 zur Sicherstellung der von der Universalerin Agnes Weraus eingegangenen Verbindlichkeiten, ohne nähere Bezeichnung der Interessenten und deren Betrages, intabulirt erscheint. Da es sich nun um die Extabulation dieser unbestimmt intabulirten Verlassenschaftantwortung handelt, so werden alle jene, welche was immer für einen Anspruch aus derselben zu stel-

len vermeinen, hiemit aufgefordert, solchen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hieramts anzumelden, widrigens die gedachte Verlassenschaftantwortung für getödtet, null und nichtig erklärt, und auf weiteres Ansuchen grundbücherlich gelöscht werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg, am 20. September 1852.

3. 1507. (1)

Achtes Verzeichniß

der durch Abnahme einer entsprechenden Anzahl Lose bisher erfolgten Betheilungen an der von **Er. k. k. apost. Majestät** allerhöchst bewilligten **großen Geld-Lotterie** zur Gründung eines **Militär-Hospitals zu Carlsbad.**

(Fortsetzung.)

- 561) Se. Hochwohlgeb. Herr v. **Montoyer**, k. k. Burghauptmann.
 562) " Hochwohlgeb. Herr Ritter v. **Lebzelter**, k. k. Kreispräsident.
 563) Der löbl. **Magistrat** zu Kaschau.
 564) Se. Wohlgeb. Herr Med. Dr. **Binder** in Wien.
 565) " Hochwürden Herr Jos. **Chalupka**, Administrator der Superintendenz diesseits der Theis.
 566) " Durchlaucht Herr Carl Fürst v. **Paar**.
 567) " Excellenz Herr Joh. Freiherr v. **Moll**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
 568) " Hochwohlgeb. Herr Freiherr v. **Kronfeld**, k. k. Rittmeister in Klattau.
 569) " Hochwohlgeb. Herr Dr. **Maschauer**, k. k. Postmeister in Pilsen.
 570) " Hochwohlgeb. Herr Ign. **Blaschke**, k. k. Statthalter in Salzburg.
 571) Die Wohlgeb. Herren Jos. **Türk & Sohn**, k. k. Hofjuweliere.
 572) Se. Wohlgeb. Herr Jos. **Adelpodinger**, Hausinhaber in Wien.
 573) " Wohlgeb. Herr And. **Graf**, Hausbesitzer in Wien.
 574) " Hochwohlgeb. Herr Ladislaus v. **Zobojszky**, Bischof von Zips.
 575) " Wohlgeb. Herr Rudolf **Kühnl** in Wien.
 576) " Wohlgeb. Herr **Reguda**, Eisenbahndirector in Linz.
 577) Ihre Hochgeb. Frau Amalie Gräfin v. **Podstajsky-Lichtenstein**.
 578) Se. Hochwürden Herr Anton Carl **Fürtner**, Pfarrer in Stockerau.
 579) " Wohlgeb. Herr Franz **Benoit**, Hausbesitzer in Wien.
 580) " Wohlgeb. Herr Eduard **Sellner**, Beamter in Prag.
 581) " Wohlgeb. Herr A. J. **Winter**, k. k. priv. Siegellackfabrikant in Wien.
 582) " Hochwohlgeb. Herr Alois Ritter v. **Borner**, k. k. Hofrath in Verona.
 583) " Hochwohlgeb. Herr Dr. Ign. **Stroynowsky**, k. k. Ministerialrath in Lemberg.
 584) Der löbl. **Magistrat** zu Pohlitz in Mähren.
 585) Se. Hochwürden Herr Bernh. **Schwindel**, Abt zu Wiener-Neustadt.
 586) Der löbl. patriotische **Verein** zu Rillb B. D. W. W.
 587) Das löbl. **Grundgericht** zu Altlerchenfeld.
 588) Se. Excellenz Herr Staatsrath **Jüstel**.
 589) " Wohlgeb. Herr Dr. K. D. **Schroff** in Wien.
 590) " Hochgeb. Herr Graf **Lützow**.
 591) " Wohlgeborenen Herr J. Hieron. **Davanza**, beim Bezirksgericht zu Triest.
 592) " Wohlgeb. Herr Dr. **Jenny**, k. k. Sectionsrath in Triest.
 593) Das löbl. k. k. **Steueramt** zu Budweis.
 594) Der löbl. **Gemeinderath** zu Großenzerzdorf.
 595) Se. Hochwohlgeb. Herr Freiherr v. **Walterskirchen**.
 596) " Excellenz Herr Carl Freiherr v. **Karaisl v. Karais**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
 597) " Wohlgeb. Herr Carl **Klein**, Großhändler in Wien.
 598) Die Wohlgeb. Herren **Witschel & Reinish**, Handelsleute in Wien.
 599) Der löbl. **Magistrat** zu Bassano in Italien.
 600) Se. Wohlgeb. Herr Franz Kav. **Schemiz**, Fabriksdirector in Cassin.
 601) Das löbl. k. k. **Districts-Commando** zu Carlsburg.
 602) Die löbl. Innung der brgl. **Fasbinder** in Hermannstadt.
 603) Se. Hochwürden Herr Ign. **Schlauf**, Abt, Stadtpfarrer, Ritter des k. k. Franz-Josef-Ordens zu Hermannstadt.
 604) Die hochlöbl. k. k. **Statthalterei** zu Linz.
 605) Das hochwürdige **Stift Schlögl** in Oberösterreich.
 606) Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Marie **Lichtenstein**.
 607) Se. Hochwohlgeb. Herr Ritter v. **Hammerer**, k. k. Kreispräsident zu Bregenz.
 608) " Excellenz Herr Feldmarschall-Lieutenant **Hartig**.
 609) " Wohlgeb. Herr Joh. A. **Zeilinger**, Sengengewerksinhaber in Feistritz.
 610) " Wohlgeb. Herr M. **Ficzeck**.
 611) " Hochwohlgeb. Herr Carl **Czak**, k. k. Hofrath.
 612) " Hochwürden Herr Fr. **Treiber**, Dechant und Pfarrer zu Himberg.
 613) Die löbl. k. k. **Handels- und Gewerbekammer** zu Pesth und Ofen.
 614) Se. Hochwohlgeb. Herr Freiherr von **Kaiserstein**, k. k. Rittmeister.
 615) " Wohlgeb. Herr Carl **Mayer**, Gewerksinhaber in Zudenburg.
 616) " Hochwohlgeb. Herr Peter Ritter v. **Beckbecker**, k. k. österr. General-Consul in Smyrna.
 617) " Hochwohlgeb. Herr J. v. **Mapprecht**, Zuckerraffinerie-Inhaber in Ledenburg.
 618) " Wohlgeb. Herr Georg **Spizer**, Hausinhaber in Wien.
 619) " Wohlgeb. Herr J. **Daubravnic**, k. k. österr. Consul zu Durazzo.
 620) Ihre Hochgeb. Frau Julie Gräfin **Bellegarde**.
 621) Se. Hochgeb. Herr Franz Graf **Mercandin**, k. k. Kreispräsident in Prag.
 622) " Hochgeb. Herr Moriz Graf **Strachwitz**, k. k. Kämmerer.
 623) Die Wohlgeb. Frau Elise v. **Leyritz** in Wien.
 624) Das löbl. **Gremium** des brgl. Handelsstandes in Wien.
 625) Der löbl. **Gemeinderath** zu Ernstbrunn in Niederösterreich.
 626) " **Gemeinderath** zu Niederleis in Niederösterreich.
 627) Se. Hochgeb. Herr Ferdin. Graf **Egger**.
 628) " Wohlgeb. Herr Max **Obendrants**, Präsident der k. k. Grundentlastungs-Commission in Böhmen.
 629) " Hochwohlgeb. Herr Ant. Gilbert Edler v. **Seydel**, Realitätenbesitzer in Wien.
 630) " Hochwohlgeb. Herr Johann Edler v. **Stammbauer Seydel** in Wien.
 631) " Wohlgeb. Herr Josef **Vorges**, Handelsmann in Prag.
 632) " Excellenz Herr Leopold Graf **Kollowrat-Krawowsky**, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.
 633) " Wohlgeb. Herr Josef **Buchner**, k. k. Hauptmann, Rechnungsführer der k. k. Monturs-Commission zu Stockerau.
 634) Das löbl. Infanterie-Regiment Prinz Wasa Nr. 60.
 635) " " Uhlanen-Regiment Erzherzog Carl Nr. 3.
 636) " " Jäger-Bataillon Nr. 20.
 637) " " Cordons-Bataillon zu Czernowitz.
 638) " " dritte Corps-Commando der ersten Armee zu Gratz.
 639) " " Genßd'armerie-Regiment Nr. 15 zu Padua.
 640) " " dto. Nr. 9 zu Temesvar.
 641) " " k. k. Festungs-Commando zu Eslegg.
 642) Die löbl. k. k. Festungs-Baudirection zu Lemberg.
 643) Das löbl. k. k. Marine-Artillerie-Commando.
 644) " " k. k. Sanitäts-Bataillon Nr. 2 zu Pesth.

(Fortsetzung folgt.)

Wien am 24. October 1852.

Im Namen und Auftrage des Gründungs-Comité's des Militär-Hospitals zu Carlsbad

D. Zinner & Comp.Lose sind zu haben bei **Seeger & Grill** in Raibach.